

In jedem Garten fällt Schnittgut an, - oft können daraus schöne und persönliche Geschenke werden.

Rosen aus Weinblätter

Zur Herstellung einer Blätterrose werden zunächst die drei Zacken der Weinblätter nach außen umgeknickt. Pro Rose werden ca. 4 Weinblätter benötigt. Diese sollten alle abgeknickt und mit etwas beschwert aufeinander geschichtet werden.

Das erste Blatt wird eng eingerollt. Die weiteren Blätter werden in Falten um das innere Blatt gelegt, bis die Rose die gewünschte Größe erreicht hat. Die Rose wird mit Blumendraht fixiert.

Wer mag kann mehrere Rosen weiter zu einem Kranz verknüpfen. Dazu wird zunächst aus Efeuranken ein „Grundgerüst“ in der gewünschten Größe angefertigt.

Die Rosen werden an der Innenseite des Rohlings mit Draht oder Efeu (schwieriger) befestigt und anschließend mit Efeu umwickelt.

Kränze gibt es in allen Variationen. Dies ist nur ein Beispiel. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Als Grundlage kann entweder ein vorgefertigter Rohling verwendet werden, oder selbst ein Rohling aus z.B. Efeu hergestellt werden. Dazu wird ein „Grundgerüst“ wie oben angefertigt und immer weiter mit Efeu oder ähnlichem umwickelt bis ein Geflecht entstanden ist in das nun anderes eingebracht werden kann. Kränze mit frischen Blumen oder Blättern welken. Wer einen dauerhaften Tisch oder Wandschmuck haben möchte, sollte bereits getrocknete Blüten verwenden z.B. Hortensien.



Hüter des Gartens

Jedes Stück Holz ist anders, wie auch jeder Baum anders ist. Manche Äste sind so ungewöhnlich geformt, gerade wenn sie schon ein wenig verwittert sind, dass man sogar mit wenig Fantasie allerlei Fabelwesen darin sehen kann. Hat man ein solches Holz gefunden, kann man die Gestalt mit Farbe hervorheben. Zur Bemalung eignet sich nur wasserfeste Farbe wie z.B. Wandfarbe oder Acryl.

Das Holz wird anschließend angebohrt und auf einer Stange befestigt, damit es gut sichtbar im Garten aufgestellt werden.

Von Melina Römer



